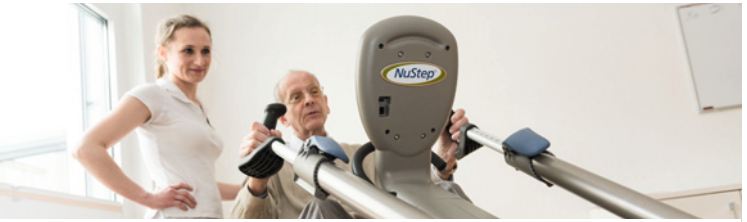


Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, sehr geehrte Angehörige,

die Vermeidung von sturzbedingten Verletzungen ist von erheblicher Bedeutung für die Gesundheit, insbesondere im höheren Lebensalter.

Eine Folge von Stürzen ist – neben Verletzungen und Behinderungen – auch die Angst, erneut zu stürzen. Diese kann das Selbstvertrauen, einfachste Dinge des Alltags sicher zu tun, nachhaltig beeinträchtigen. Die Vermeidung von Stürzen erhöht die Mobilität, Selbstständigkeit und somit die Lebensqualität.

Eine ungewohnte Umgebung, wie zum Beispiel das Krankenhaus, kann Ursache für einen Sturz sein.

In unseren Einrichtungen werden neben einer individuellen Sturzrisikoerhebung zu Beginn der Versorgung dennoch erfolgende Stürze und die daraus resultierende Sturzprophylaxe zentral erfasst und ausgewertet. Zudem steht bei Gangunsicherheit und erhöhtem Sturzrisiko unser neues Bewegungszentrum mit Stand- und Gangbildanalyse-Geräten zu Diagnostik und Therapie zur Verfügung.

Unser Ziel ist es, Stürze unserer Patienten möglichst zu vermeiden und die Sturzfolgen zu vermindern. Gleichzeitig wollen wir jedoch eine größtmögliche und sichere Bewegungsfreiheit erhalten. Lesen Sie bitte unsere Informationen zur Sturzprophylaxe durch. Gemeinsam sind wir in der Lage, Ihr Sturzrisiko bzw. das Ihres Angehörigen zu vermindern.

Häusliche Pflege St. Martinus
Düsseldorf

DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER

Weitere Informationen

Sprechen Sie die Pflegekräfte an, diese können Sie individuell beraten. Darüber hinaus bieten wir im Rahmen der Familialen Pflege eine ausführliche Begleitung und Unterstützung im Umgang mit Hilfsmitteln und zur Prävention im häuslichen Umfeld an.

St. Martinus-Krankenhaus

Gladbacher Straße 26 | 40219 Düsseldorf
Telefon 0211 917-0 | Telefax 0211 917-1240
www.martinus-duesseldorf.de | info@martinus-duesseldorf.de

Adresse für Navigationsgeräte:
Völklinger Straße 10 | 40219 Düsseldorf
Zufahrt von der Völklinger Straße unmittelbar hinter der S-Bahn-Brücke und vor dem Rheinufertunnel rechts zum Parkplatz.

Leben begleiten: Modernste Technik, erfahrene Ärzte, hochqualifiziertes Pflegepersonal – wir sorgen für medizinische Grund- und Regelversorgung in Düsseldorf. Unsere Fachabteilungen: Allgemein- und Viszeralchirurgie, Orthopädie- und Unfallchirurgie sowie Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Innere Medizin, Geriatrie und Geriatrische Tagesklinik, Augenheilkunde, Anästhesie und Intensivmedizin. Unsere Zentren: Adipositaszentrum Düsseldorf, Diabeteszentrum DDG, Hernienzentrum, Darmzentrum St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf.

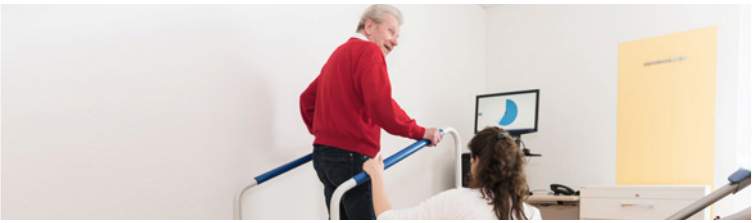
Stand 07/2023

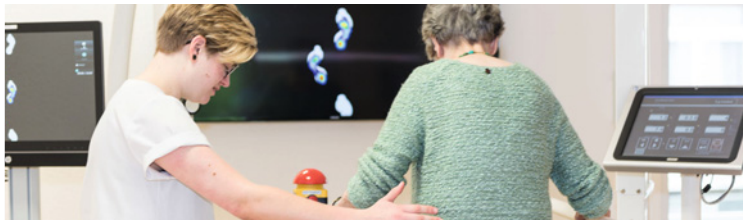
Häusliche Pflege St. Martinus
Düsseldorf

DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER

Sturzprophylaxe

Patienteninformation





Hinweise zur Sturzvermeidung

- Tragen Sie beim Gehen – auch für kurze Strecken – immer rutschfestes Schuhwerk, laufen Sie nicht mit einfachen Socken oder barfuß.
- Nutzen Sie die „Klingel", wenn Sie unsicher sind, damit wir Ihnen beim Aufstehen und Gehen helfen können.
- Tragen Sie beim Gehen immer die Ihnen verschriebene Sehhilfe (Brille).
- Nutzen Sie Haltegriffe im Bad, auf dem Flur und in den Treppenhäusern.
- Wenn Sie gangunsicher sind, verlassen Sie das Bett nur in Begleitung.
- Schalten Sie nachts das Licht an, bevor Sie das Bett verlassen.
- Benutzen Sie die zur Verfügung stehenden Gehhilfen, lassen Sie sich den konkreten Umgang damit erklären, wenn Sie sich unsicher fühlen.
- Stehen Sie nach der Einnahme von starken Medikamenten (Schmerzmittel oder Beruhigungsmittel) nicht alleine auf.
- Bringen Sie sich aus dem Bett langsam in die Sitzposition, suchen Sie Bodenkontakt mit den Füßen und verweilen Sie eine kurze Zeit in dieser Position, bevor Sie aufstehen.
- Stehen Sie das erste Mal nach einem Eingriff nicht alleine auf.
- Sprechen Sie Gangunsicherheiten, Schwindel oder bereits vorangegangene Stürze bei der Visite oder Ihrem Hausarzt an.

Wie können wir Ihnen helfen?

- Wir erfassen bei Aufnahme das Sturzrisiko und besprechen eventuell notwendige Maßnahmen zur Sturzprophylaxe.
- Wir weisen Sie in die Bedienung der Klingel ein.
- Wir stellen Gehhilfen und Toilettenstühle zur Verfügung oder helfen bei der Beschaffung.
- Wir begleiten Sie bei Gangunsicherheit oder Schwindel.
- Auf Wunsch des Patienten stellen wir auch Bettgitter zum Eigenschutz zur Verfügung. Hierzu bedarf es jedoch eines eindeutigen Einverständnisses seitens des Patienten, das schriftlich festgehalten wird.
- Wir helfen Ihnen bei der Ausstattung mit sogenannten Hüftprotektoren (nicht erstattungsfähig).

Wir setzen den nationalen Pflegeexpertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege" des Deutschen Netzwerks für Qualitätssicherung Pflege um.